

Dieter Beaujean
Bilder in Bildern

Weimar 2001

Dieter Beaujean

Bilder in Bildern

**Studien zur niederländischen Malerei
des 17. Jahrhunderts**

VDC

Umschlaggestaltung unter Verwendung von:
Gabriel Metsu, Die Briefleserin (hier Abb. 37)

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Beaujean, Dieter:
Bilder in Bildern : Studien zur niederländischen Malerei des 17. Jahrhunderts /
Dieter Beaujean. - Weimar : VDG, 2001
Zugl. : Berlin, Univ., Diss., 1998
ISBN 3-89739-148-1

© VDG • Verlag und Datenbank für Geisteswissenschaften • Weimar 2001

Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Verlages in irgendeiner Form
(Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme
verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Verlag und Autor haben sich nach besten Kräften bemüht,
die erforderlichen Reproduktionsrechte für alle Abbildungen einzuholen.
Für den Fall, daß wir etwas übersehen haben, sind wir für Hinweise der Leser dankbar.

Layout: Steffen Wolfrum, Berlin
Druck: VDG, Weimar

FÜR ANKE

*Indien er enig mense leeft
Die zo een wijf bekomen heeft,
Of voor zijn deel nog hebben kan,
Voorwaar, het is een lukkig man.*

aus: Jacob Cats, Huwelijk (1625)

Inhalt

<i>Vorwort</i>	11
<i>I. Einleitung</i>	13
A. ZUR LITERATUR	14
B. GEMÄLDE IN PRIVATEN INTERIEURS DER NIEDERLÄNDISCHEN GENREMALEREI ALS AUFGABENSTELLUNG	16
<i>II. Frühe Darstellungen von Bildern in Interieurs bis zum Ende des 16. Jahrhunderts</i>	19
A. DARSTELLUNGEN VON BILDERN IN GEMÄLDEN	19
1. Eine Miniatur als Bild im Bild	19
2. Zur Darstellung von Einblattholzschnitten	19
3. Zur Darstellung von Gemälden	21
<i>III. Hans Vredeman de Vries</i>	27
A. DIE ENTWICKLUNG DES REPRÄSENTATIVEN GESELLSCHAFTSBILDES IN DER DRUCKGRAPHIK	27
B. ARCHITEKTURSERIEN	27
1. »Scenographiae« (1560) – Früheste Interieurmodelle mit Bildern	27
2. »Architectura« (1606) – Eine Koproduktion mit dem Sohn	34
<i>IV. Druckgraphik als Vorlage für Gemälde in Bildern</i>	37
A. ABEL GRIMMER UND DIE REZEPTION VON DRUCKGRAPHIK	37
1. <i>Die Festliche Gesellschaft</i> von 1608 als frühestes datiertes Beispiel	37
2. <i>Christus bei Maria und Martha</i> (1614) – Eine Wiederholung mit biblischer Staffage	39
3. Abel Grimmer und Bernard Salomon: Französische Holzschnitte als Vorlagen	41
<i>V. Weitere Architekturmaler des frühen 17. Jahrhunderts</i>	47
A. BARTHOLOMEUS VAN BASSEN – DER BEDEUTENDSTE MALER REPRÄSENTATIVER GESELLSCHAFTSBILDER	47
B. NIKOLAES DE GIJSELAER – EINE NEUE ZUSCHREIBUNG	52
C. PAUL VREDEMAN DE VRIES – AUSTAUSCHBARE STAFFAGE, HOLZSCHNITTE BERNARD SALOMONS UND EIN EIGENES GEMÄLDE ALS VORLAGE	56
D. ZUSAMMENFASSUNG	63

VI.	<i>Die Darstellung von Bildern in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts</i>	67
A.	WILLEM BUYTEWECH UND DIE AKTUELLE HAARLEMER LANDSCHAFTSMALEREI	67
B.	DIRCK HALS INTERPRETIERT DAS BRIEFTHEMA UND DIE MARINEMALEREI DES JAN PORCELLIS	70
	1. Ein vergleichender Ausblick auf das Briefthema der 1650er und 1660er Jahre	73
C.	DIRCK HALS UND PRÄGENDE LANDSCHAFTSMALER IN HAARLEM	76
D.	HENDRICK GERRITZ. POT ZITIERT JAN VAN GOYEN	79
E.	ZUR PORTRÄTMALEREI DES FRANS HALS UND MICHIEL VAN MIEREVELT BEI JAN MIENSE MOLENAER	83
F.	REMBRANDT HERMANZ. VAN RIJN – EINE HISTORIE IN EINEM UNGEWÖHNLICHEN FRÜHWERK	86
G.	PIETER CODDE ZITIERT PIETER DE MOLIJN UND JAN VAN GOYEN	88
H.	ZU JACOB DUCKS <i>FRÖHLICHER GESELLSCHAFT</i> IN NÎMES	91
I.	ANTHONIE PALAMEDES UND DIE LANDSCHAFTSMALEREI DES SALOMON VAN RUYSDAEL UND JAN PORCELLIS	94
J.	BÄUERLICHE MOTIVE ALS FLÄMISCHE VARIANTE: TRONIES IN EINEM WERK VON JOOS VAN CRAESBEECK	97
K.	EIN SELTENES BEISPIEL FÜR DIE GESELLSCHAFTSMALEREI VON SIMON DE VOS	99
L.	EIN KURZES RESÜMEE	100
VII.	<i>Pieter de Hooch</i>	101
A.	ZUM WIEDERHOLTEN ZITAT EINER BIBLISCHEN HISTORIE DES GERBRAND VAN DEN EECKHOUT	102
B.	DIE REZEPTION EINES BEDEUTENDEN FLÄMISCHEN MARIENMALERS AUßERHALB DES RUBENSKREISES: THEODOOR VAN LOON	103
C.	TOPOGRAPHIE UND GENRE: <i>DAS SITZUNGSZIMMER DER BÜRGERMEISTER IM AMSTERDAMER RATHAUS</i>	106
D.	DE HOOCH UND DIE <i>SCHULE VON ATHEN</i> : EIN RAFFAEL-ZITAT	108
E.	REMBRANDTS DRUCKGRAPHIKEN ALS VORLAGEN	109
F.	VARIATIONEN EINER KUPFERSTICH-VORLAGE	115
G.	ZUR REZEPTION VON REPRODUKTIONSGRAPHIK NACH HISTORIEN VON PETER PAUL RUBENS UND ABRAHAM BLOEMAERT	117
H.	ZUR LANDSCHAFTSMALEREI BEI DE HOOCH	120
I.	STILLEBEN UND PORTRÄTS IN INTERIEURS	122
J.	DE HOOCH UND JAN GOSSAERT – DER ERSTE NIEDERLÄNDISCHE KÜNSTLER MIT BETRÄCHTLICHER ITALIENERFAHRUNG	123
K.	ZUSAMMENFASSUNG	124

VIII. Jan Steen	127
A. DAS MOTIV DER ARZTBESUCH BEI JAN STEEN	128
1. Eine <i>Schlafende Venus und Cupido</i> nach Maerten van Heemskerck in München	129
2. <i>Venus und Adonis</i> nach Tempesta Ovid-Illustration in Cincinnati	131
3. <i>Peeckelhaering</i> von Frans Hals und <i>Venus und Adonis</i> in London	131
4. <i>Galatea</i> und <i>Acis</i> in Wassenaar	134
5. Zu einem Bild im Bild nach zwei Tempesta-Radierungen	135
B. WEITERE GENREBILDER	136
1. Das <i>Ungleiche Paar</i> und ein Rubens-Zitat	136
2. Eine <i>Winterliche Abendlandschaft</i> im Kasseler Bohnenfest	137
3. Bilder nach Frans Hals und Antonio Tempesta in der Berliner <i>Kindtaufe</i>	140
4. Antonio Tempesta Radierungen als Vorlage für holländische Maler	140
5. Zu ungewöhnlichen Bildern in Steens Genrebildern	143
C. ZUSAMMENFASSUNG	144
IX. Jan Vermeer van Delft	147
A. ZUR LITERATUR	148
B. EIN ERSTES BILDFRAGMENT IM BILD	150
C. AKTUELLE LANDSCHAFTSMALEREI IN KONKURRENZ ZUR INTERIEURMALEREI	151
D. EIN PORTRÄT IM BILD: ZUR MÖGLICHEN AUTORSCHAFT DES FRANS HALS	153
E. VOM WÄGEN UND WIEGEN: EIN <i>JÜNGSTES GERICHT</i> IN DER <i>FRAU MIT DER WAAGE</i>	155
F. ZUR REZEPTION DES UTRECHTER CARAVAGGISMUS	158
G. AKTUELLE LANDSCHAFT UND ÄLTERES GENRE IN MODERNEM INTERIEUR: JACOB VAN RUISDAEL UND DIRCK VAN BABUREN IM BOSTONER <i>KONZERT</i>	159
H. ZU EINEM STILLEBEN IM STILLEBEN – EIN VAN DER MEULEN-ZITAT IN DER WASHINGTONER <i>BRIEFSCHREIBERIN</i>	161
I. ZUR REZEPTION VON ZWEI ZEITGENÖSSISCHEN LANDSCHAFTSMALERN, PIETER VAN ASCH UND JACOB VAN RUISDAEL	163
J. »UND MOSE WURDE IN ALLER WEISHEIT DER ÄGYPTER UNTERRICHTET...« EINE BIBLISCHE HISTORIE IM <i>ASTRONOMEN</i>	165
K. ZU LANDSCHAFT UND CUPIDO IN DER <i>STEHENDEN VIRGINALSPIELERIN</i>	168
L. ZU EINER ZWEITEN INTERPRETATION VON PETER LELYS <i>AUFFINDUNG DES MOSESKNABEN</i>	170
M. ZU EINER WEITEREN AUSEINANDERSETZUNG MIT DELFTER LANDSCHAFT – PIETER VAN ASCH IN DER <i>GITARRENSPIELERIN</i>	170
N. ZU EINER NEUBEWERTUNG DES JACOB JORDAENS-ZITATS IN DER <i>ALLEGORIE DES GLAUBENS</i>	171
O. VERMEERS LETZTES BILD IM BILD: EINE WIEDERHOLUNG VON BABURENS <i>KUPPLERIN</i>	174
P. ZUSAMMENFASSUNG	175

X.	<i>Malerei in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts</i>	179
A.	DAS BILD IM BILD ALS VERWEIS AUF DAS GESAMTBILD	179
C.	WIEDERHOLUNG VON BILDERN IN BILDERN VERSCHIEDENER MALER	183
D.	UNGEWÖHNLICHE BILDFORMEN	184
	1. Zur Darstellung von Triptychen	184
E.	ZUR DARSTELLUNG VON BILDERVORHÄNGEN	186
F.	BILDORTE	191
	1. Zu Gemälden in Verkaufsläden	191
G.	ABSTUFUNGEN DES DARSTELLUNGSUMFANGS	193
	1. Andeutungen von Bildern	193
	a. Das Rahmenmotiv	193
	b. Verzicht auf eine erkennbare Ikonographie	194
	2. Zur Darstellung von Bildgattungen	194
	a. Historien im Bild	195
	b. Zur Darstellung von Porträts	196
	c. Landschaftsbilder im Bild	198
	d. Das Zitat derselben Bildgattung: Das Genrebild im Bild	200
	e. Zur Darstellung von Stilleben	202
	3. Zitat eines Künstlerkollegen	203
	4. Zitat eines konkreten Werkes	206
	5. Zur Darstellung der eigenen Arbeit	206
	a. Zur Rezeption des eigenen Stils	206
	b. Zum Kopieren eigener Gemälde	207
XI.	<i>Schluß</i>	211
	<i>Literaturliste</i>	215
	<i>Abbildungen</i>	237
	<i>Index</i>	309

Vorwort

Der zuerst recht harmlos erscheinende Vorschlag meines Lehrers Prof. Eberhard König, zum Abschluß des Studiums das Thema *Bilder in Bildern* zu untersuchen, führte bald zu einer kaum überschaubaren und täglich anwachsenden Materialfülle, aus der eine Magister- und anschließend eine Doktorarbeit erwachsen. Die Dissertation wurde vom Fachbereich Geschichtswissenschaften der Freien Universität Berlin am Kunsthistorischen Institut angenommen. Die Disputatio fand am 25. Mai 1998 statt.

Von den mit der Dissertation eingereichten 260 Abbildungen konnten für den Druck aus kostentechnischen Gründen nur 139 übernommen werden. Maßgebliches Kriterium bei der schmerzhaften Auswahl war das Anliegen, vor allem auf in der Fachliteratur leicht zugängliches und teils in besserer Qualität publiziertes Abbildungsmaterial zu verzichten. Gleichfalls mußten einige Textpassagen – nicht ohne die Hoffnung auf eine spätere und dann ausführlichere Veröffentlichung – gestrafft werden.

Zum Abschluß des Promotionsverfahrens steht nun die erfreuliche Aufgabe, mich ganz herzlich bei allen zu bedanken, die mich in den letzten Jahren unterstützt haben. Zuerst möchte ich mich bei Prof. Dr. Eberhard König bedanken, der mich für das Thema zu begeistern wußte und der nach der Magisterarbeit auch die Dissertation betreut hat. Die Mühe des Korreferats hat dankenswerterweise Prof. Dr. Helmut Börsch-Supan übernommen, dessen interessierte Teilnahme nicht zwangsläufig mit dem Gutachten endete: Auch dafür sei ihm gedankt. Ganz großen und herzlichen Dank schulde ich dem Kunsthistoriker und Freund Dr. Gero Seelig, seit Studienzeiten ein tatkräftiger Reisebegleiter in die faszinierende Welt der niederländischen Kunst des 17. Jahrhunderts, der das Wachsen meiner Arbeit seit den ersten zaghaften Überlegungen miterlebt und sie in allen Phasen nicht nur kennerschaftlich unterstützt hat. Freunde zeichnen sich auch dadurch aus, daß sie im entscheidenden Augenblick zu helfen wissen; das haben Daniela Henn M.A. und Dr. Markus Naß aufs Trefflichste bestätigt, dafür möchte ich ihnen ganz herzlich danken.

Ein so materialreiches Phänomen kann ohne die Mithilfe der Beschäftigten in vielen Museen und anderen Institutionen nicht in Buchform gebracht werden. Stellvertretend möchte ich den Mitarbeitern des Rijksbureaus voor Kunsthistorische Dokumentatie in Den Haag danken, namentlich Dr. Marijke C. de Kinkelder, Drs. G. Kotting und Drs. Christina J.A. Wansink. Dr. Andrea Lasius hat mir freundlicherweise ihre Fotobestände zu Quiringh van Brekelenkam vorübergehend zur Verfügung gestellt und mir dadurch erhebliche Mühen und Kosten erspart. Für die stets freundliche und professionelle Betreuung meiner Arbeit möchte ich auch den Mitarbeiterinnen des Verlages VDG herzlich danken. Ein 26-monatiges Doktoranden-Stipendium des Landes Berlin (NaFöG) befreite mich von der Pflicht des Gelderwerbs und ermöglichte mir Forschungsaufenthalte im In- und Ausland. Darüber hinaus finanzierte der DAAD mit einem dreimonatigen Forschungsstipendium eine umfangreiche Gemäldekatalogisierung und Materialsuche in Holland und Belgien und beteiligte sich zudem großzügig an den Kosten für Bücher- und

Fotoankäufe. Den Dank an meine Eltern kann nur noch meine Mutter Gerda Beaujean entgegen nehmen. Den Weg des Sohnes über den Zweiten Bildungsweg zum Kunsthistoriker haben beide stets mit einem erfreuten und einem besorgten Auge betrachtet, ihn aber über weite Strecken auch finanziell gefördert. Im April 1996 wurde unser Philipp geboren. Er setzte neue Energien frei, verhalf seinem Vater zu einem produktiveren Umgang mit Zeit und trug auf seine liebe Weise zum Abschluß der Dissertation bei. Den wohl größten Anteil am Gelingen meiner Arbeit leistete meine Frau Anke Otter-Beaujean, die über Jahre ihre Islamwissenschaft vernachlässigen mußte, unsere gemeinsamen Lasten oft alleine trug und mir so ein »sonniges« Arbeitsklima ermöglichte. Ihr ist das Buch gewidmet.

Index

- H. von Aachen 61
N. van Aelst *Anm.* 317
H. Allart 104
Ph. Angel *Anm.* 693, 745
A. Anthonisz. *Anm.* 104, 138
P. van Asch 121, 147, 149f.,
163-165, 170f., 174, 175, 176,
212, *Anm.* 500, Abb. 103
B. van der Ast 122
H. Averkamp 78, *Anm.* 192,
Abb. 39
D. van Baburen 91, 148, 159-
161, 174f., *Anm.* 363, 641,
Abb. 98
J. de Backer 157
P. Barbiers III. *Anm.* 3
W. Bartius *Anm.* 786
E. Baschenis 162f.
B. van Bassen 16, 47-52, 53,
55, 57, 64, 110, 184f., 195,
211, *Anm.* 138, Abb. 23
S. Beham 42
J. Bellegambe 157
S. Bening 187, Abb. 117
N. Berchem 101, 199
B. Bettera 162
J. van Bijlert *Anm.* 363
C. Bisschop 183f., Abb. 113, 115
G.C. Bleker 69
A. Bloemaert 51, 117-120,
Anm. 667
C. Bloemaert 119
N. van Bloemen *Anm.* 712
F. Bol 103, 105f., 109, *Anm.*
666, 708
S.A. Bolswert 51f., *Anm.* 359,
452, 667
G. ter Borch 73, 152, 160, 194,
199, *Anm.* 170, 177, 356, 401
H. Bosch 61
A. Bosschaert 122, *Anm.* 173,
749
A. Bosse *Anm.* 478
J. Both 180, *Anm.* 753
L. Bramer 91, 94, 147, 171,
Abb. 53
Jan de Bray *Anm.* 758
Jo. de Bray *Anm.* 432
A. van Breen *Anm.* 786
B. Breenbergh 192, *Anm.*
244, Abb. 121
Q. van Brekelenkam 181f.,
204-207, *Anm.* 379, 712, 749,
759, Abb. 111, 125, 127-129,
131f.
C. van den Broeck 157
J. van Bronckhorst *Anm.* 354
A. Brouwer *Anm.* 25, 271
J. Brueghel d.Ä. 121, *Anm.*
248, 763
J. Brueghel d.J. *Anm.* 763
P. Brueghel d.Ä. *Anm.* 182
P. Brueghel d.J. *Anm.* 192
H. ter Brugghen 91, 160
H. van der Burch *Anm.* 469,
667, 712
W. Buytewech 67-70, 77, 211,
Abb. 34
G.D. Camphuysen 203
Caravaggio 187, 202
L. de Caulery 38, *Anm.* 57
J.B. Cavaleis 109, Abb. 65
P. Christus 19, Abb. 2
P. Claesz. 203, 206f., *Anm.*
387, 749
J. de Claeuw *Anm.* 393
D. Cletcher *Anm.* 786
J. van Cleve 22-24, Abb. 5
H. Cock 27, 28, *Anm.* 57, 59
P. Codde 88-90, 91, 93f.,
147, 186, *Anm.* 500, 712, 718,
Abb. 49f.
W. Coebergher *Anm.* 305
Coninxloo 121
H. Coster *Anm.* 173
J. Cousin *Anm.* 80
C. van Couwenbergh 159,
166, Abb. 95
J. van Craesbeeck 97f., Abb. 55
J.G. Cuyp *Anm.* 786
D. van Delen 95, 191
W. Delff 85, Abb. 47
B. Dolendo 130
G. Dou 185, 200f., 207f., 211,
Anm. 712, Abb. 133
J. Droochsloot 91
J. Duck 91-94, 200, Abb. 52
K. Dujardin 140
W. Duyster 91, 211
A. van Dyck 110, *Anm.* 358,
691
G. van den Eeckhout 102f.,f.
109, 179, *Anm.* 469, 484,
Abb. 58
O. Elliger II. *Anm.* 737
M. Ernst 213
A. van Everdingen 148, 152f.
C. van Everdingen 168f., 176,
Abb. 106
H. Eworth *Anm.* 114
J. van Eyck 185, *Anm.* 160, 480
B. Fabritius *Anm.* 469
C. Fabritius 123, 147
C. Floris 25
F. Floris 45
N. Fontanus *Anm.* 359
F. Francken II. 157
H. Francken II. *Anm.* 248
A. van Gaesbeeck 189
Th. Galle 28
D. van Geel *Anm.* 749
G. Geldorp *Anm.* 478
G. Ghisi 108f., *Anm.* 474
N. de Gijselaer 52-56, 64,
Abb. 25f.
H. Goltzius 115-117, 182,
Anm. 264, Abb. 70
J. Gossaert 25, 123f., Abb. 73
A. Govaert 121
J. van Goyen 79-82 88-90,
181, 205, 212, *Anm.* 353, 393,
398, 753, 759, Abb. 41, 43, 51
P. de Grebber *Anm.* 478
A. Grimmer 37-46, 47, 49,
52, 55, 56, 57, 58, 64, *Anm.*
192, Abb. 14f.
A. Haelwegh 111f.
D. Hals 67, 70-73, 76-79, 97,
147, 185, 186, 211, *Anm.* 105,
Abb. 38
F. Hals 67, 83-86, 98, 131-
134, 140, 153-155, 198f., *Anm.*
229, 718, Abb. 45a/b, 76, 92,
93, 123
W. Hals *Anm.* 786
W.C. Heda 206
E. van Heemskerck 179
M. van Heemskerck 87, 129-
131
H. Hondius 34, 172, *Anm.* 591
G. van Honthorst 91, 196,
Anm. 363f.
C. de Hooch 92, *Anm.* 255,
Abb. 54
P. de Hooch 60, 73, 101-125,
127, 144, 145, 175, 176, 188,

- 193, *Anm.* 469, Abb. 56f., 59, 64, 66, 68, 71f.
 S. van **Hoogstraten** 162f., 183f., 200, 202, *Anm.* 469, Abb. 112
 A. **Houbraken** 101, 127, *Anm.* 699
 P. **Isaaksz.** *Anm.* 130
 P. **Janssens Elinga** 193, 208, Abb. 134, 135
 Ch. **Jegher** 118, *Anm.* 359, 449, 621
 J. **Joest** 23
 J. **Jongelincx** *Anm.* 62
 L. de **Jongh** 141f, Abb. 86, 88
 J. **Jordaens** 148, 171-174, 175, Abb. 109
 A. **Keirinckx** 121
 S. **Kick** *Anm.* 712
 D. van **Kijkenburgh** *Anm.* 753
 I. **Koedijk** *Anm.* 753
 J.H. **Krul** 165
 P. van **Laer** 78
 G. de **Lairesse** 127, 154f.
 P. **Lely** 165-167, 170, Abb. 104
 L. van **Leyden** 25, *Anm.* 700, Abb. 8
 J. **Leyster** *Anm.* 198
 J. **Lievens** 87, 192
 J. van **Loo** 147, 166, 200
 G. van **Loon** *Anm.* 84
 Th. van **Loon** 103-106, 125, Abb. 60-63
 A. de **Lorme** 95
 G. **Lundens** 211
 N. **Maes** 151, *Anm.* 340, 379
 C. de **Man** 85, *Anm.* 469
 C. van **Mander** 37, 56, 111, 112, *Anm.* 57, 189
 C. van **Mander III.** 111f.
 E. **Manet** 213
 S. **Marolois** *Anm.* 693
 C. **Massys** *Anm.* 480
 (Antwerpener) **Meister von 1499** 21, *Anm.* 191
 (Oberrheinischer) **Meister** *Anm.* 30f., Abb. 4
Meister der Magdalenen-Legende 22
Meister von Flémalle 19-21, 24, Abb. 3
Meister von Moulin *Anm.* 34
 H. **Memling** 24f.
 G. **Metsu** 13f., 73, 74f., 173f., 188, *Anm.* 379, 403, 407, 411, 484, 680, 692, 705, 712, Abb. 1, 36, 37
 C. van der **Meulen** 161-163, Abb. 101
 K. **Meyer** *Anm.* 478
 M. **Meyvogel** 159, Abb. 96
 M. van **Mierevelt** 83-86, 94, Abb. 47
 F. van **Mieris d.Ä.** 191f., 201, *Anm.* 404, 771, Abb. 120
 J.M. **Molenaer** 83-86, Abb. 44, 46
 N. **Molenaer** *Anm.* 387, 752
 P. de **Molijn** 79, 88-90, 199
 A. van der **Neer** 121f., 137-139, 212, *Anm.* 232, 271
 E. van der **Neer**, 188, *Anm.* 771
 C. **Netscher** 74, 180, 206, *Anm.* 749, Abb. 35
 P. de **Neyn** 203 *Anm.* 754
 J. **Noort** *Anm.* 647
 J. **Ochtervelt** 101, 180f., *Anm.* 351, 404, 469, 753, Abb. 110
 B. van **Orley** 24f., 179, Abb. 6
 A. van **Ostade** *Anm.* 393, 712
 I. van **Ostade** *Anm.* 393
 A. **Palamedes** 94-97, 147
 A. de **Pape** 185, 203, *Anm.* 755
 C. de **Passe d.Ä.** 63, *Anm.* 478
 J. **Patenier** 61
 Jan **Porcellis** 70-73, 77, 94-97, 212
 Jul. **Porcellis** *Anm.* 586
 P. **Post** 196
 H.G. **Pot** 79-82, 174, Abb. 40, 42
 P. **Potter** *Anm.* 371, 704
 P. **Pourbus** 25, 32, Abb. 7
 J. **Pynas** 68
 P. **Quast** *Anm.* 681
Raffael 108f., 125, *Anm.* 474, Abb. 65
 J. van **Ravesteijn** 83
Rembrandt 86-88, 103, 105, 109-115, 125, 128, 175, 186f., 201, *Anm.* 411, 520, 666, 689, Abb. 48, 67, 69
 G. **Reni** 125, *Anm.* 388
 J. de **Ribera** 183, Abb. 114
 H. **Rodler** 29
 G. **Rollenhagen** 154, *Anm.* 16
 W. **Romeyn** 74, 199 Abb. 124
 G.J. de **Rossi** *Anm.* 317
 P.P. **Rubens** 37, 99, 106, 117-119, 125, 137, 145, 173, 175, 206, *Anm.* 307, 346, 529, 691, Abb. 80
 J. van **Ruisdael** 13, 48, 152, 159-161, 163-165, 212, *Anm.* 753, Abb. 99
 S. van **Ruysdael** 78, 94-97, 204, Abb. 126
 Ae. **Sadeler** *Anm.* 790
 J. **Sadeler** 41, Abb. 16
 J.P. **Saenredam** 115-117, *Anm.* 345, 694, 700, Abb. 70
 B. **Salomon** 41-46, 56-63, *Anm.* 129, Abb. 17-22, 28-31
 J. van **Sandart** 187, *Anm.* 717
 F. **Santacker** 196
 P. **Santvoort** *Anm.* 232
 R. **Savery** 152
 F. van **Schooten** 206, *Anm.* 749, Abb. 130
 O.M. van **Schrieck** *Anm.* 749
 Ch. **Schwartz** 41
 D. **Seghers** 204f., *Anm.* 749
 H. **Seghers** 199
 J. **Siberechts** 209f., Abb. 137-139
 Ch. van **Sichem** *Anm.* 130
 K. **Slabbert** 185
 A. de **Snaphaan** *Anm.* 363
 H.M. **Sorgh** 141, *Anm.* 353, Abb. 84
 B. **Spranger** 61
 J. van **Spreeuw** 185
 J. **Steen** 82, 127-145, 176, 188, 212, Abb. 75, 77, 79, 81, 83, 90
 J. **Suyderhoef** 132
 R.C. **Suyckers** 69
 J. van **Swieten** 185f., Abb. 116
 A. **Tempesta** 131-136, 140-142, 145, Abb. 74, 78, 82, 85, 87, 89
 Ph. **Thomassin** *Anm.* 317
 Th. van **Thulden** 99
 G. van **Tilborgh** 209, Abb. 136
Tizian *Anm.* 340
 O. van **Veen** 168f.
 A. van der **Velde** 160, *Anm.* 616
 E. van der **Velde** 68f., 79f., *Anm.* 192
 J. **Vermeer** 73, 104, 147-177, 200, *Anm.* 177, 231, 641, 689, Abb. 91, 94, 97, 100, 102, 105, 108

D. **Vinckboons** 78, *Anm.* 717
Ph. **Vinckboons** *Anm.* 717
C.J. **Visscher** *Anm.* 478
S. de **Vlieger** 71
L. **Vorsterman** 137, Abb. 80
C. de **Vos** 99
M. de **Vos** 63, 157f., 175
S. de **Vos** 99
H. **Vredeman de Vries** 27-35,
37, 38, 39, 41, 51, 52, 53, 54,
56, 63, 64, 67, 173, 184, 194,
211, 213, *Anm.* 119, 658, Abb.
9-13
P. **Vredeman de Vries** 34, 47,
52, 53, 56-63, 64, 65, 195,
202, *Anm.* 89, Abb. 27, 32f.
C. **Vroom** 68, 79, 121, 180
J.B. **Weenix** 74, 182
R. van der **Weyden** 185, *Anm.*
480
Th. **Wijck** 188, 197
J. **Wijnants** 95, 148, 164,
169f., 212, *Anm.* 616, Abb. 107
J. van **Winghe** *Anm.* 790
E. de **Witte** 189f., 193f., Abb.
118, 119, 122
P. **Wittewrongel** *Anm.* 478
F. **Wouters** *Anm.* 358
Ph. **Wouwerman** 169, 201
J. **Wttewael** *Anm.* 346
G.P. van **Zijl** 176